

1.1. Lies die Zeilen des Gedichts von Mani Matter mehrmals, so dass du den Inhalt des Textes verstehst. Übersetze dann ins Hochdeutsche.

Man kann nie Wort für Wort übersetzen, sonst würde es nämlich scheusslich klingen: „Denen, wo es gut geht...“ Da tönt doch „Denjenigen, denen es gut geht...“ besser. Noch besser aber ist: „Denjenigen, welchen...“. Oder auch: „Wem es gut geht...“

dene was guet geit	<i>Denjenigen, welchen es...</i>
giengs besser
giengs dene besser
wos weniger guet geit
was aber nit geit
ohni dass`s dene
weniger guet geit
wos guet geit.

(Mani Matter)

Der Konjunktiv II (Konditional, Bedingungsform) ist ein Modus, keine Zeit. Ich gehe (= Indikativ) – *ich ginge, wenn ich könnte, Zeit hätte, sie mitkäme... oder auch ich würde gehen.*

1.2. Im folgenden Text sind die Satzteile durcheinander geraten. Ordne sie!

..... und sagt:

..... Kevin, mach bitte

...1.. Der Fußballklub FC Feldrand

..... ist für seine Sparsamkeit bekannt.

..... euch eine Erfrischung verdient.

..... nach einem gewonnenen Spiel

..... in der Garderobe versammelt,

..... das Fenster auf!“

..... kommt der Trainer strahlend hinzu

..... Als sich die Mannschaft

..... „Jungs, ihr habt

